Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 38

Artikel: Fortschritt
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-618404

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eichhörnchen

Nicht eine übermütige Feministin, sondern ein pensionierter Arzt hat geschrieben: «Der Mann von heute ist der Sklave seiner eigenen Systeme geworden. Er ist das rasende Eichhörnchen in der Lauftrommel. Er rennt und rennt und möchte hinauf über die Erfolgsleiter, die im Grunde nirgends hinführt. Er möchte jemand sein und wird zum Nichts, wobei er all das verliert, was einmal einen ‹ganzen Mann› ausmachte. Und so ist er zu seinem eigenen Zerrbild geworden, hat kein tragendes Weltbild mehr und muss seine Abhängigkeiten mit Krallen und Zähnen verteidigen.» *bo*

Aufgegabelt

In der *Schweizerzeit* wurde dieses Geschichtlein zitiert:
Eine brave Bauersfrau mit einem Buben an der Hand wollte in der Berner Kantonalbank eine Gartenbank kaufen.
«Ist das Euer Ernst?» fragte der Mann am Schalter.
«Nei, nei, es isch dr Fritz, aber är het d Chappe a vom Ärnscht!» *oh*

Wandlung

Nach der Hochzeit erweist sich manch betörende Schönheit als betäubende Schönheit ... *rs*

Fortschritt

Als er sich gehen liess,
liess sie ihn laufen. *gk*

Noch 'n Bauplatz

Der österreichische Fernseh-Moderator Robert Hochner entbot seinem Publikum «Schöne Grüsse aus der grössten bewohnbaren Strassenbaustelle Europas – aus Wien». *G.*

ANAGRAMM DER WOCHE

Auflösung:

Die Mauersegler im tiefen Kiesgrubenbiotop

SCHACH

Auflösung von Seite 16: Es folgte **1. Td8+! Dxd8** (1. ... Ke7 2. De8 matt) **2. Sb7+ Ke7 3. Sxd8 Kxd8 4. Da5+ Ke7?** (noch ein grober Fehler, doch 4. ... Kd7 5. Dxd5+ Sd6 6. c4 bzw. 4. ... Ke8 5. Da8 Kd7 6. Dxd5+ rettete nichts mehr) **5. Dc7+ 1–0.**

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Lieber ...

... Frost am Morgen, als Frust am Abend. *am*

Sinnvoll?

EMD-Chef Kaspar Villiger liess wissen: «Am liebsten würde ich die Finanzen und das Militärdepartement zusammenlegen. Das würde manches erleichtern.» Worauf hurtig alte Scherze wieder auftauchten. Etwa die Deutung «Eidgenössisches Milliarden-Depot» für EMD. Oder: Man habe den öffentlichen Boden vor dem EMD mit Teppichen belegt, damit der Bürger nicht höre, wie das Geld zum Fenster hinausgeworfen werde. *fhz*

Schwergewicht

Der zumindest mollige Schweizer Eisenplastiker Bernhard Luginbühl im Interview über sein Verhältnis zum verstorbenen Berufskollegen Jean Tinguely: «Manche sagen, ich sei sein bester Freund gewesen. Jedenfalls war ich sein schwerster Freund.» *wt*

Ungleichungen

Manche Unterschiede, zum Beispiel die Diskrepanz zwischen berufstätigen Frauen und Hausfrauenberuf, werden immer krasser. *Boris*

Pünktchen auf dem i

öff

Gleichungen

Ein Leserbrief zum Thema Gleichstellung schloss mit dem Satz: «Die linke Frauenbewegung müsste einmal aufhören, immer nur Sündenböcke zu suchen, wo es doch im Sinne der Gleichberechtigung auch Sündenschafe geben muss.» *pin*

Dies und das

Dies gelesen (als Titel einer «Familienrat»-Sendung von Radio DRS über die versteckte Diskriminierung der Mädchen in der Schule): «Sie rechnet wie ein Einstein.»
Und *das* gedacht: Also wie eine Einsteinin! *Kobold*

Tatsache

Auch der nüchternste Linienrichter hat eine Fahne. *am*

Äther-Blüten

Aus einer besinnlichen Frühsendung «Zum neuen Tag» von Radio DRS gepflückt: «Das Gebot ‹Du sollst Vater und Mutter ehren› isch domols, wo die zäh Gebot gschribe worde sind, d AHV gsi!» *Ohohr*

REKLAME

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
UNTERWASSER
Fahrplan täglich bis 3. November!